

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zulassung zum Studiengang setzt den Abschluss eines geschichtswissenschaftlichen oder verwandten historisch orientierten kultur- bzw. sozialwissenschaftlichen Studiengangs von mindestens sechs Semestern Regelstudienzeit voraus (Abschlussnote 2,3 oder besser).

### BEWERBUNG

Informationen über Bewerbungsfristen, Zulassung und Einschreibung unter:  
[www.uni-erfurt.de/bewerbung](http://www.uni-erfurt.de/bewerbung)

Bewerben Sie sich für das Wintersemester jeweils vom 1. Januar bis 15. Juli und für das Sommersemester vom 1. November bis 15. Januar!

### WEITERE INFORMATIONEN

[www.uni-erfurt.de/go/histseminar](http://www.uni-erfurt.de/go/histseminar)

### STUDIENFACHBERATUNG

✉ [ma-geschichtswissenschaft@uni-erfurt.de](mailto:ma-geschichtswissenschaft@uni-erfurt.de)

### KONTAKT

Universität Erfurt  
Nordhäuser Straße 63  
99089 Erfurt  
[www.uni-erfurt.de](http://www.uni-erfurt.de)



Stand: 01.2023  
Credits: Dora Zett, Fotolia;  
Tryfonov, Fotolia; Marcus Glahn



**UNIVERSITÄT  
ERFURT**

Philosophische  
Fakultät

MASTER (M.A.)

**Geschichte transkulturell**





## GEGENSTAND DES STUDIUMS

Der Master-Studiengang Geschichte transkulturell ermöglicht Ihnen eine vertiefte *epochenübergreifende und transkulturelle Perspektive auf ausgewählte Weltregionen*. Dabei sollen Sie weltgeschichtliche Konzepte diskutieren und gleichzeitig die jeweiligen besonderen national- und regionalgeschichtlichen Entwicklungen erkunden.

Die Erfurter Konzeption einer „Geschichte der Weltregionen“ orientiert sich an einer doppelten Einsicht: Die Welt erweist sich als globales Beziehungsgeflecht und zugleich als Ensemble vielfältig differenzierter Räume. Das Zusammenwirken der Erfurter Professuren nimmt darauf Bezug, dass die betrachteten Kulturen und Weltregionen seit jeher durch Interaktion und Austausch wie durch Ausschließung und Konflikt geprägt waren. Es geht um den geschärften Blick für die spannungsvolle Dynamik der Globalisierung, die von Entgrenzung und Verflechtung einerseits, Regionalisierung und Einhegung andererseits bestimmt ist. Der Master-Studiengang Geschichte transkulturell nutzt ein vielfältiges kultur- und sozialwissenschaftliches Theorie- und Methodenangebot und reflektiert die Rolle und Bedeutung von Geschichte in der Gesellschaft.

## BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Das Studium bereitet Sie auf Berufsfelder in internationalen kulturellen, politischen und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie auf Forschungstätigkeiten oder Laufbahnen in Archiven, Bibliotheken oder Museen vor. Zudem dient es der Vermittlung historischen Wissens in den Medien und der Öffentlichkeit.

## REGELSTUDIENZEIT

4 Semester

## STUDIENABSCHLUSS

Master of Arts (M.A.)

## STUDIENFORM

Voll- oder Teilzeit

## STUDIENBEGINN

Wintersemester,  
Sommersemester

## AUFBAU DES STUDIUMS

Das Studium umfasst 120 Leistungspunkte (LP) und gliedert sich in eine Studienphase (90 LP) von drei Semestern und ein viertes Semester, in dem die Master-Arbeit (30 LP) angefertigt wird.

## Es umfasst fünf der folgenden Module:

- Theorien und Methoden (obligatorisch im 1. Studienjahr),
- Globalität und Lokalität,
- Welt- und Zeitordnungen: Konzepte und Praktiken,
- Weltregionen: Kontakt, Konflikt, Transfer,
- Wissensräume,
- Forschungs- und Praxismodul.

Der Master-Studiengang Geschichte transkulturell kann mit folgenden Schwerpunkten abgeschlossen werden: Nordamerikanische Geschichte, Westasiatische Geschichte, Europäische Geschichte, Public History.

Praktika und Auslandsaufenthalte werden durch vielfältige internationale Kooperationen und Austauschprogramme unterstützt.

## SPRACHANFORDERUNGEN

Im Hinblick auf den weltregionalen oder sachlichen Schwerpunkt der Master-Arbeit können spezifische Sprachkenntnisse zur Voraussetzung gemacht werden.

